

## Programm

- 9:00 Uhr Ankommen, Anmelden und Kaffee/Tee  
**Eingangsimpuls „Meine Werte“**
- 9:30 Uhr Begrüßung und Vortrag  
**„Werte-Navi für das (digitale) Leben“**  
Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien, Stuttgart
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr World-Cafe
- 12:30 – 13:15 Uhr Mittagessen
- 13:15 Uhr Plenum
- 13:30 – 16:00 Uhr Workshops (1–4)

### Anmeldung unter

[www.akjs-sh.de/veranstaltungen](http://www.akjs-sh.de/veranstaltungen) bis zum 13. März 2017

### Teilnahmegebühr

35,00 Euro

### Veranstaltet von

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes S-H und Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H e. V.

### Veranstaltungsort

musiculum  
Stephan-Heinzel-Straße 9  
24103 Kiel  
[www.musiculum.de](http://www.musiculum.de)

## Zeit für Werte

Haltung, Verantwortung  
und Einflussbereich in der  
pädagogischen Arbeit

20. März 2017, 9:00 – 16:00 Uhr,  
musiculum, Kiel

Bildnachweis: iStock | ViewApart



Werte sind unsere Ideale von dem, was wir als gut und wünschenswert ansehen. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehen wir von einem menschenfreundlichen, demokratischen, gewaltfreien und konfliktfähigen Konsens aus. Umso mehr erschüttern uns Tendenzen, die insbesondere im Netz zu Hass, Häme und Ausgrenzung aufrufen. Sie wirken auf die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, auf Familie, Schule, Peer-Group, Arbeitsplatz und Nachbarschaft.

Welche Möglichkeiten haben wir als pädagogische Fachkräfte und Erziehende, einen Wertediskurs positiv zu beeinflussen? Welche bewusste oder unbewusste Haltung prägt unser Handeln? Was ist unser Dilemma und wo halten wir uns lieber heraus?

Auf unserem Fachtag 2017 wollen wir uns Zeit für Werte nehmen. Wir möchten uns mit Ihnen darüber austauschen, welche Werte Ihnen wichtig sind und wie Sie im persönlichen und pädagogischen Alltag dazu stehen.

Aktuelle Informationen und Fakten liefert Prof. Dr. Petra Grimm in ihrem Vortrag und gibt Hinweise zu den Chancen einer digitalen Ethik. In den Workshops zu den Themenfeldern Medien, Hatespeech, Rechtspopulismus, Salafismus und Islamophobie können Sie Ihre Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag einbringen. Sie erhalten Impulse und können anhand praktischer Beispiele erfahren, wie Sie methodisch in der Gruppe, Klasse oder in der Einzelarbeit mit Kindern und Jugendlichen ethische Prozesse in Gang bringen können.

Eingeladen sind Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie weitere pädagogische Fachkräfte und Nachwuchskräfte.

MODERATION: Ria Lissinna, Geschäftsführerin, und das Team der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e. V. (AKJS)

### WORKSHOP 1

#### „Werte-Navi in der (digitalen) Welt“ – Worauf kommt es an?

Ob wir einen positiven Einfluss auf die prosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben, hängt entscheidend davon ab, welche Haltungen wir einnehmen. Das gilt auch für die digitale Welt. Diese erscheint vielen als werte-loser Raum. Dennoch gibt es Beispiele von medienethischen Über-einkünften. Wie können wir als Erziehende solche Prozesse initiieren? Wobei sind wir Vorbild und was können wir im Blick behalten?

REFERENTIN: Birgit Kimmel, [klicksafe.de](http://klicksafe.de)

### WORKSHOP 3

#### Pädagogischer Umgang mit Ungleichwertigkeitsvorstellungen

„Die wollen doch nur ...“, „Asylsimulanten“, „Kopftuchterroristen“, „Horden von Schwarzköpfen“ ... sind Äußerungen, die nicht selten in normalen Kontexten wie Schule, Jugendarbeit und auch in der Elternarbeit fallen. Gemeint sind Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund oder solche, die vermeintlich so aussehen. Menschenverachtende Äußerungen zielen auch auf Menschen, die bestimmten marginalisierten Gruppen zugeordnet werden. Sie drücken Vorstellungen von Ungleichwertigkeiten aus, die dem demokratischen und pluralistischen Menschenbild widersprechen. Unser Impuls in der pädagogischen Arbeit ist, hier Einfluss zu nehmen in eine tolerante, mitfühlende und weltoffene Richtung. Wie kann das gelingen? Wie begegnen wir Ängsten und Vorurteilen, auch in uns selbst? Wo lohnt die Diskussion? Wo ist unsere eindeutige Haltung gefragt?

REFERENTIN: Antja Groeneveld (AKJS)

### WORKSHOP 2

#### Hatespeech und andere Hässlichkeiten im Netz

„Auf das Niveau lass ich mich nicht ein!“ ist eine typische Reaktion auf Hassrede im Internet. Damit bleibt der öffentliche Raum aber besetzt von denen, deren Meinung unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährdet. Die einzige andere mögliche Reaktion scheint die deutliche Gegenrede – mit der Gefahr, gerade schriftlich selbst in eine schwierige Tonlage zu geraten. Der Workshop bietet keine Rezepte für dieses Dilemma, sondern Möglichkeiten eigene Antworten zu finden: Wie stehe ich selbst zu Hassrede und ihren Inhalten wie Homophobie, Fremdenangst o. ä.?

Welchen Umgang kann ich damit finden? Wie kann ich mich im Rahmen meiner pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dazu verhalten?

REFERENTEN: Uli Tondorf und Andreas Langer (AKJS)

## Workshops

### WORKSHOP 4

#### Unsere Werte – Eure Werte Salafismus und Islamophobie

Wir möchten den Teilnehmenden einen Blick in die Wertewelt von Jugendlichen ermöglichen, die sich salafistischen Szenen in Deutschland angeschlossen haben. Dabei geht es explizit nicht um militante Akteure, wie den IS, sondern um das Spektrum des sogenannten politischen Salafismus. Stehen die Wertevorstellungen salafistischer Jugendlicher wirklich konträr zu unseren? Auf der anderen Seite gibt es islamfeindliche Positionen. Wie reagieren wir, wenn wir damit konfrontiert sind? Welche Haltung nehmen wir ein – auch gegen islamophobe Äußerungen? Diesen und anderen Fragen möchten wir in unserem Workshop auf den Grund gehen und freuen uns auf spannende Diskussionen.

REFERENTEN: Tobias Meilicke, Andrea Dänzer (PROvention, Landesprogramm gegen religiös begründeten Extremismus – Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein)